

Antrag des Arbeitgebers auf Zuerkennung einer Vergütung gemäß §32 Epidemiegesetz 1950

Herr/Frau/Firma (Unternehmen) _____
in _____ beantragt
die Zuerkennung einer Vergütung gemäß § 32 Epidemiegesetz 1950

Frau/Herr (Angestellte/r) _____
geboren am _____, wohnhaft in _____
_____ ist seit _____ als _____
bei _____
beschäftigt und wegen der verfügten Absonderung bzw. behördlicher Schließung vom _____
bis _____ der Arbeit ferngeblieben.

Dem/Der Arbeitnehmer/in wurde das gemäß 32 Epidemiegesetz 1950 gebührende Entgelt
vom _____ bis _____ ausbezahlt.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach

- dem Kollektivvertrag für _____
- dem Angestelltengesetz (§ 8 Abs. 3 Angestelltengesetz)
- dem Bürgerlichen Recht (§1154 b ABGB)
- _____
(sonstige arbeitsrechtliche Vorschriften)

Der/Die Arbeitnehmer/In erhielt wöchentlich monatlich

Bruttoentgelt, Hauptbezug _____ EUR
Entschädigung für Überstunden, sofern sie wöchentlich bzw. monatlich anfallen _____ EUR

_____ EUR
_____ EUR
_____ EUR
_____ EUR
Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung _____ EUR
_____ EUR

Der vom Bund zu ersetzende Vergütungsbetrag setzt sich zusammen aus:

Hauptbezug vom _____ bis _____ _____ EUR
Entschädigung für Überstunden vom _____ bis _____ _____ EUR
Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung vom _____ bis _____ _____ EUR

Gesamtbetrag _____ EUR

Es wird um Überweisung des Betrages von EUR _____ auf das Konto bei _____
_____, Konto-Nr. _____ ersucht.